Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... Seite 3

Systemvorraussetzungen ..... Seite 4
Installation der Erweiterung ..... Seite 5, 6

Das erste Schild ..... Seite 7
Erweiterte Textformatierung ..... Seite 7
Globale Formatierung ..... Seite 8
Erweiterte Formatierung ..... Seite 9

Wechseltexte ..... Seite 10, 11
Manuelle Zeilenhöhe ..... Seite 12
Manuelle Zeilenposition ..... Seite 13
Weitere Einstellungen ..... Seite 14

Das Texteingabefenster ..... Seite 15, 16
Der Nummerngenerator ..... Seite 17

Grafiken verwenden ..... Seite 18, 19
Multi Seiten ..... Seite 20

Registrieren der Erweiterung ..... Seite 21
Lizenzrechte und Nutzungsvereinbarung Seite 22, 23
Funktionen u. Änderungen der Updates Seite 24, ...

Vorwort

Sehr geehrter Kunde,

als Besitzer einer Laseranlage haben Sie sich dazu entschieden CorelDraw einzusetzen. CorelDraw ist mittlerweile das meistverkaufte Grafikprogramm auf der Welt und wird ständig weiterentwickelt. Da jedoch CorelDraw eine große Palette von Grafikbereichen bedient ist es für die Entwickler natürlich nicht möglich auf alle speziellen Anwendungsbereiche einzugehen und dafür die entsprechenden Funktionen zu Verfügung zu stellen.

Eine Alternative wäre eine andere Softwarelösung. Diese spezialisierte Software kostet jedoch im allgemeinen wesentlich mehr als CorelDraw und bietet unter Umständen eine große Palette von Funktionen die Sie nicht benötigen.

Also haben wir uns entschieden Corel-Draw einfach um die entsprechenden Funktionen zu erweitern. Dies hat auch den Vorteil, dass Sie entscheiden können welche Funktionen Sie benötigen (und bezahlen auch nur diese).

Das Schildergenerator-Modul ist eine CorelDraw Erweiterung aus einer ganzen Palette von Erweiterungen, die in Zukunft noch erscheinen werden.

Hier schon mal die wichtigen Merkmale im Überblick:
erzeugen von Einzeltexten im Raster, erzeugen von Schildern mit Wechseltexten, automatische Layoutberechnung, Schildvorschau mit sekundenschneller Layoutberechnung, Möglichkeit jede Zeile individuell zu formatieren, manuelle Eingabemöglichkeit von Zeilenpositionen, Berechnungen für eine einheitliche Aufteilung v. Texten, Blockformatierung, automatisches einengen von Zeilen, erzeugen von Schildschnittrand oder Stempelschnittrand, Nummerngenerator zum erzeugen von Texten mit fortlaufenden Zahlen, Textimportmöglichkeit von Excel o. anderen Programmen, u.s.w.

In der folgenden Beschreibung werden wir Sie Stück für Stück in die Benutzung dieser Erweiterung einführen. Weiterhin werden wir alle Optionen die das Modul zu Verfügung stellt genau beschreiben.

Da der Schildgenerator sehr viele verschiedene Funktionen hat und diese auch im Verbund teilweise verschiedene Aufgaben erfüllen empfehle ich die komplette Anleitung von Anfang bis Ende durchzulesen und auch schrittweise die verschiedene Funktionen auszuprobieren. In der Mitte der Anleitung anzufangen wird Sie mit Sicherheit nicht zum gewünschten Verständnis des Programms führen.

Systemvoraussetzungen

Sie benötigen zu Einsatz dieses Moduls **CorelDraw Version 11 oder höher, mind. Windows 98 und einen freien USB-Port an Ihrem Rechner**. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir alle vorhergehenden Versionen von CorelDraw nicht unterstützen.

Sollten Sie eine ältere Version besitzen so können Sie für diese auch sehr günstig Updaten.

Im folgenden finden Sie die Updatebestimmungen von CorelDraw 11 oder 12.

Registrierte Benutzer von CorelDraw , CorelDraw Graphics Suite, CorelDraw Office Edition, CorelDraw Essentials, CorelDraw Select, CorelDraw Classic, Corel DESIGNER , Corel PHOTO-PAINT , Corel Painter , Corel Picture Publisher , Micrografx Designer , Micrografx iGrafx Business oder Micrografx Graphics Suite sind berechtigt, die Upgrade-Version zu installieren.

Registrierte Benutzer von Adobe Illustrator , Adobe Photoshop , ACD Canvas , Jasc Paint Shop Pro oder Macromedia FreeHand sind berechtigt, die Upgrade-Version zu installieren.

Bei der Installation von **CorelDraw wird VBA** (Microsoft® Visual Basic® für Applikationen) standardmäßig mit installiert . Sollte VBA noch nicht installiert sein, weil Sie bei der benutzerdefinierten Installation dies Option deaktiviert haben, dann können Sie dies jederzeit nachholen. Dazu müssen Sie Ihre Original CD in ihr CD-Rom einlegen. Beim Autostart der CD wird automatisch das Installationsfenster eingeblendet. Mit der Option “Komponenten hinzufügen oder entfernen” können Sie nun VBA hinzufügen.

Um ein problemloses arbeiten mit CorelDraw zu gewährleisten sollten Sie auch unbedingt die **CorelDraw Servicepacks** installieren. Hier wurden die bekannten Fehler von CorelDraw behoben, Für CorelDraw 11 sind 2 Servicepacks verfügbar und für CorelDraw 12 gibt es bis heute 1Servicepack.

Die Servicepacks können Sie leicht von www.corel.de via Internet herunter laden. Gehen Sie hierzu in den Bereich >Support/Dowloads und Updates<.

Installation der Erweiterung

Die Installation des Erweiterungsmoduls ist sehr einfach und auch für einen unerfahrenen Anwender kein Problem.

Führen Sie zur Installation des Moduls folgende Schritte durch:

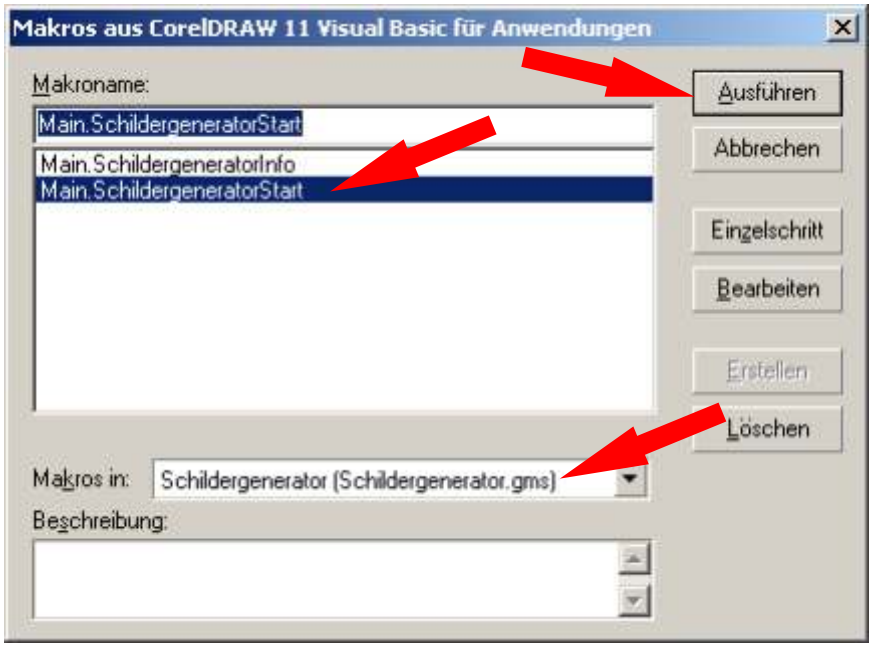
Beenden Sie Ihre CorelDraw Anwendung. Stecken Sie den im Lieferumfang enthaltenen Dongle auf eine freien USB-Anschluß Ihres Computers. Sollten Sie mit Windows 98 arbeiten dann sollten Sie Ihre Windows CD bereithalten. Ihr System wird einen Standardtreiber von dieser CD installieren. Folgen Sie hier den Anweisungen nach dem einstecken des Dongles .Bei Windows 2000 oder XP ist keine Treiberinstallation notwendig.

Sie müssen jetzt nur noch die Programmdateien in die CorelDraw Orner kopieren. Doppelklicken Sie auf Arbeitsplatz auf dem Desktop. Doppelklicken Sie hier auf das Laufwerk auf dem Ihre CorelDraw Anwendung installiert ist (C, D oder höher). Hier finden Sie im Ordner >>Programme\Corel\ << den Ordner >>Corel Graphics ??<<. Kopieren Sie die Datei >>signgen.dll<< o. >>signgenw.dll<< in den Ordner >>Programs<< Gehen Sie nun in den Ordner Draw\GMS. Hier finden Sie wahrscheinlich schon zwei Standard Module die von CorelDraw mitgeliefert wurden. Kopieren Sie die Datei >>schildergenerator.gms<< in diesen Ordner. Wenn Sie nun CorelDraw starten ist der Schildergenerator verfügbar. Wie Sie diesen starten erfahren Sie jetzt.

Starten Sie Ihre CorelDraw Anwendung. Hier können Sie nun auf verschiedene Weise auf die neuen Erweiterung zugreifen.

1. über das Menü Extras/VisualBasic/Wiedergeben

wählen Sie bei >>Makros in<< Schildergenerator an. In der Liste der verfügbaren Funktionen finden Sie nun 2 Einträge (s. Abb.). Klicken Sie hier auf >>Main.SchildergeneratorStart<<. Wenn Sie nun auf >>Ausführen klicken wird der Schildergenerator gestartet. Wenn Sie die Funktion >>Main.SchildergeneratorInfo<< ausführen öffnet sich ein Infofenster mit Informationen zum Programm und nützliche Internetlinks.



2. über eine Verknüfung des Moduls mit einer eigenen Menüleiste (dies ist die komfortabelste Art und Weise)



Klicken Sie auf die Menüleiste Extras/Optionen. Sie sehen nun eine Dialogbox wie auf der Abbildung.Wählen Sie bei dem Auswahlfeld "Befehle" Makros aus. In der darunter liegenden Liste finden Sie das Makro >>SchildergeneratorStart<<. Ziehen Sie das Symbol links mit gedrückter linken Maustaste in Ihr dahinter liegendes CorelDraw Anwendungsfenster. An einer Ihnen angenehmen Position lassen Sie dann das Symbol einfach los.

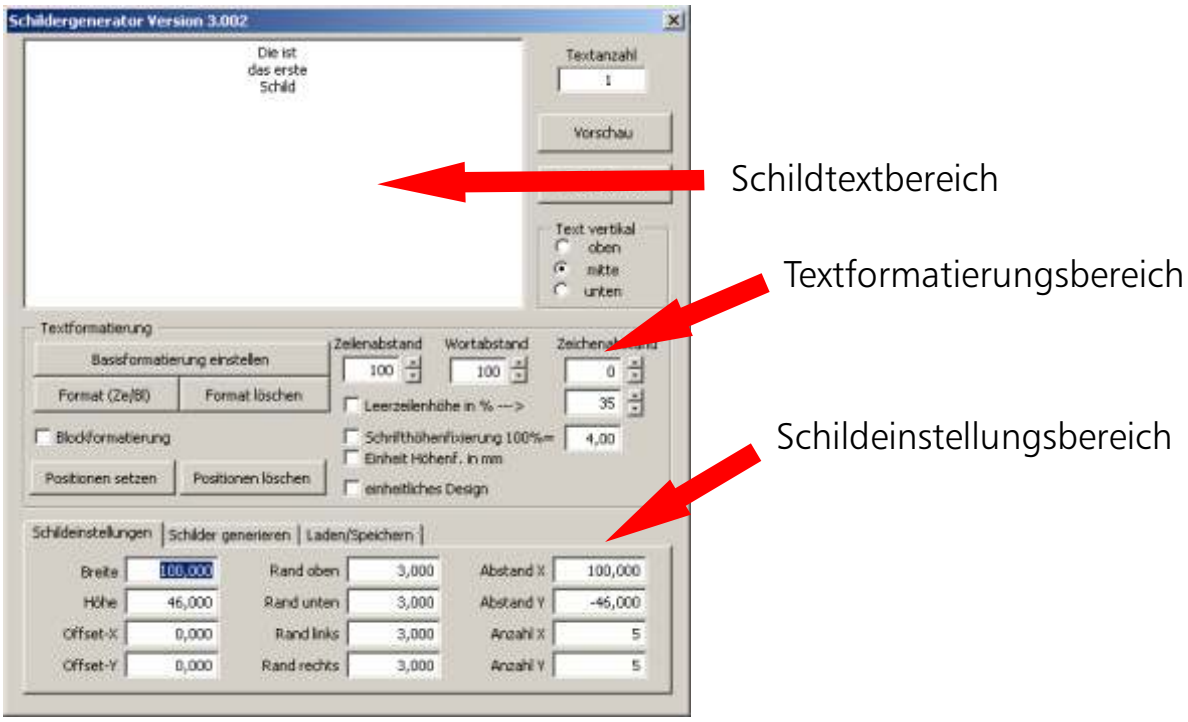
Befanden Sie sich hierbei auf dem Arbeitsfeld wird eine neue Symbolleiste mit dem dazugehörigen Befehlssymbol erzeugt. Befanden Sie sich auf einer Symbolleiste wird das neue Befehlssymbol auf dieser hinzugefügt. Das gleiche machen Sie dann auch mit >>SchildergeneratorInfo<<. In der Karte Erscheinungsbild können Sie auch ein anderes Symbol zuordnen. Beenden Sie nun das Dialogfeld mit OK. Nach getaner Arbeit erreichen Sie nun die Erweiterung durch einfachen anklicken des erzeugten Symbols.

Sie können mit diesem Verfahren auch jede beliebige Symbolleiste mit den für Sie wichtigen CorelDraw-Befehlen erzeugen. Dies ermöglicht einen wesentlich schnelleren Zugang zu den für Sie wichtigen Befehlen.

Bei Fragen zum Einrichten von benutzerdefinierten Befehlleisten lesen Sie bitte Ihr CorelDraw Handbuch durch oder gehen Sie mit F1 in die Online-Hilfe von CorelDraw.

Das erste Schild

Starten Sie das Schildergenerator-Modul. Es sollte nun das folgende Fenster zu sehen sein.



Schildtextbereich

Textformatierungsbereich

Schildeinstellungsbereich

Tragen sie im <<Schildeinstellungsbereich>> die hier abgebildeten Werte ein. Wenn Sie den Cursor über die Eingabefelder bewegen erhalten Sie zusätzliche Informationen zum jeweiligen Eingabefeld.

Tragen sie im <<Textformatierungsbereich>> alle Werte ein so wie oben abgebildet. Die Optionsfelder sollten auch deaktiviert werden (kein Häkchen). Diese Optionen werden später behandelt. Aktivieren Sie die Option <<Schildrand zeigen>> (Häkchen sichtbar)



Klicken Sie nun im <<Textformatierungsbereich>> auf die Schaltfläche Basisformatierung einstellen und wählen Sie hier eine beliebige Schriftart und Formatierung aus und beenden Sie anschließend die Eingabe durch drücken auf das OK-Schaltfeld.

Gehen Sie anschließend mit dem Cursor in den Texteingabebereich und machen Sie einen Doppelklick. Es öffnet sich nun ein neues Fenster. Geben Sie hier einen beliebigen Text ein und schließen Sie das Fenster durch einen klick auf die Befehlstaste <<Editor verlassen>>
Im Fenster rechts oben sollte nun die Textanzahl auf 1 stehen.

Klicken Sie nun auf die Schaltfläche <<Vorschau>>. Sie sehen nun die gewünschten Schilder mit dem eingestellten Design als Vorschau. Da in den Feldern <<Anzahl-X u. Anzahl-Y>> 5 horizontal und 5 vertikal eingegeben wurde sind nun auch folgerichtig insgesamt 25 Schilder vorhanden. Mit dem Rollbalken am unteren Rand können Sie durch die Schilder rollen. (Sinn macht das durchrollen natürlich erst wenn man mit verschiedenen Schildtexten arbeitet. Hier genügt uns das erste Schild)

Klicken Sie nun auf die Schaltfläche Schilder erzeugen (Schilder generieren). Es werden nun die Schilder entsprechend der Einstellungen erzeugt.

Beim verlassen des Schildgenerators werden übrigens alle Einstellungen gespeichert und beim nächsten Start wieder übernommen (inkl. Text)

Globale Textformatierungen

In diesem Teil werden wir die verschiedenen Möglichkeiten, das Aussehen der einzelnen Zeilen zu beeinflussen, durcharbeiten.

Starten Sie hierzu den Schildergenerator neu. Sie können die Einstellungen und den Text aus dem letzten Kapitel <<Das erste Schild>> übernehmen.

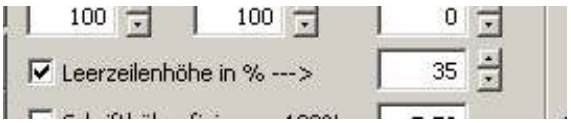
Im rechten Teil des Formatierungsbereiches finden Sie folgende Felder. <<Zeilenabstand>>, <<Wortabstand>> und <<Zeichenabstand>>. Diese Einstellungen sind global gültig; d.h., dass diese Einstellungen generell für jedes Schild und jede Zeile bindend ist. Zur Bedeutung denke ich brauche ich hie nichts zu erklären.



Ändern Sie doch einfach die Werte Schritt für Schritt und sehen Sie die Ergebnisse in der Vorschau an. Diese können Sie beliebig oft starten um das Design zu kontrollieren.

Wichtig !!
Mit der jetzigen Einstellung der Optionen (vorausgesetzt die Einstellunge entsprechen der Abbildung im Kapitel <<Das erste Schild>>) berechnet das Programm die Schrifthöhe entsprechend der Zeilenabmessungen der einzelnen Zeilen. D.h. das Programm ermittelt für jedes einzelne Schild die Schrifthöhe so, dass der Text die zu Verfügung stehende Fläche maximal ausnutzt. Bei dieser Berechnung werden auch die Unterlängen der Zeilen mit berücksichtigt (ob vorhanden oder nicht).

Zur Bestimmung der **Zeilenabstände gibt es noch folgende erweiterte Möglichkeit**. Hier kann der Zeilenabstand bei Leerzeilen separat bestimmt werden.



Sie kennen sicher das Problem, dass Sie in Ihrem Schild evtl. bestimmte Textbereiche von anderen optisch trennen wollen. Im normalen Textmodus haben Sie nur die Möglichkeit eine komplette Leerzeile in voller Zeilenhöhe einzugeben. Eine Möglichkeit den Abstand selbst zu bestimmen gibt es hier leider nicht (zumindest nicht so einfach). Abhilfe schafft hier diese Funktion.

Aktivieren Sie hierzu die Funktion wie oben abgebildet. Natürlich brauchen wir in unserem Text noch eine Leerzeile. Gehen Sie dazu mit einem doppelklick im Textbereich in den Texteditor. Fügen Sie nach der ersten Zeile eine Leerzeile ein und beenden Sie den Editor durch klick auf die Schaltfläche <<Editor verlassen>>. Es müsste nun folgender Text im Textfeld zu sehen sein.

Dies ist

das erste
Musterschild

Klicken Sie nun auf Vorschau um das Ergebnis zu begutachten. Sie werden feststellen, dass der Zeilenabstand der Leerzeile kleiner ausfällt als ohne diese Option.

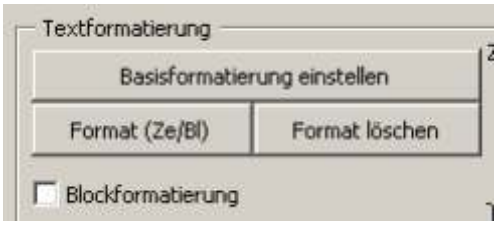
Mit aktivierter Option wird der Schildgenerator dazu veranlasst, den Zeilenabstand mit der Zeilenhöhe vorzunehmen die hier Prozentual eingetragen ist. (Die Zeilenhöhe wird vom Programm ja automatisch ermittelt). Probieren Sie einfach diese Option mit verschiedenen Einstellungen und kontrollieren Sie das Ergebnis ständig durch klick auf die Schaltfläche <<Vorschau>>

Alle anderen Optionen werden in den folgenden Kapiteln noch behandelt.

Erweiterte Textformatierungen

In diesem Teil werden Sie erfahren wie man das Erscheinungsbild der einzelnen Zeilen beeinflussen kann. Dazu übernehmen wir alle Einstellungen wie im letzten Kapitel (inkl. Text).

Um das Erscheinungsbild der ersten Zeile zu ändern klicken Sie bitte mit dem Cursor im Textbereich irgend einen Teil in der ersten Zeile an. Der Cursor sollte nun hier auch blinken. Achten Sie darauf dass die Option Blockformatierung deaktiviert ist. Klicken Sie nun aucf die Schaltfläche <<Format(Ze/Bl)>>.



Sie sollten nun folgendes Fenster zu sehen bekommen. Klicken Sie auf OK wenn das Fenster dieser Abbildung entspricht.



Es erscheint nun das bereits bekannte Dialogfeld für die Textformatierung. Dieses mal ist das Feld Schrifthöhe in Prozent zugängig. Tragen Sie in dieses Feld durch anklicken der Pfeile rechts daneben auf 130 %. und aktivieren Sie die Felder wie abgebildet. Die Schaltflächen <<Favoriten>> dient übrigens zum aufnehmen oder löschen bestimmter Schriftarten in eine kleinere Liste von für Sie wichtigen Schriftarten. Dies erleichtert das Auffinden wichtigen Schriftarten. In der kompletten Liste könne sich je nach System mehrere hundert Schriftarten befinden.



Beenden Sie wieder mit OK und schauen Sie sich das Ergebnis in der Vorschau an. Die erste Zeile erscheint nun im neuen Stil. Die anderen Zeilen haben den Stil wie in der Basisformatierung definiert wurde.

Probieren Sie einfach alle Felder aus und prüfen Sie das Ergebnis in der Vorschau.

Sie können auch mehrere Zeilen gleichzeitig formatieren, in dem Sie im Textfeld mit gedrückter Maustaste einen ganzen Bereich markieren und anschließend auf <<Format(Ze/Bl)>> klicken. Hier wird Ihnen der selektierte Bereich nochmals angezeigt.

Sollten Sie die erstellte Formatierung für die Zukunft verfügbar sein, so können Sie diese auch unter >Format speichern< sichern und später wieder laden.

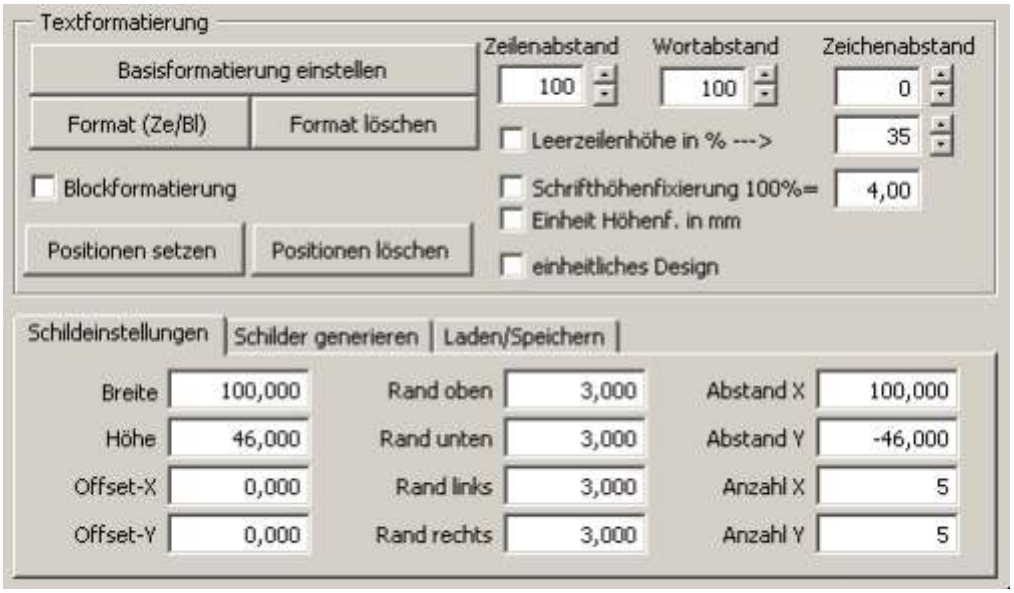
Zum zurücksetzen der Zeilenformatierung klicken Sie einfach auf <<Format löschen>>.

Wichtiges zum Funktionsprinzip der Formatierung:
Generell sollte die vorherrschende Schriftart in der <<Basisformatierung einstellen>>eingestellt werden. Hier ist der Schrifthöhenfaktor nicht veränderbar und steht immer auf 100%. Die Zeilen die von diesem Design abweichen sollen werden dann im <<Format(Ze/Bl)>> eingestellt. Der Schildgenerator geht wie folgt vor. Zuerst wird der Text in einzelne Zeilen zerlegt zu erhält das Design der Basisformatierung. Im zweiten Schritt wird nach Zeilenformatierungen gesucht. Wann immer eine Zeilenformatierung gefunden wird, werden die Werte der Formatierung der jeweiligen Zeile damit überschrieben.

Nun ist ja alles ganz toll, aber wer benötigt schon immer gleiche Texte. Zur Erzeugung von Wechseltexten sollten Sie auch das nächste Thema durcharbeiten. Hier fängt der optimale Einsatzbereich erst richtig an.

Wechseltexte einsetzen

Grundlegendes:
Der Schildergenerator erkennt Wechseltexte daran, dass nach den einzelnen Texten für die verschiedenen Schilder die Kennung {Schildende} steht. Das heißt, jedem Schildtext folgt in einer eigenen Zeile diese Kennung (auch der im letzten Text der Schilderserie). Bitte führen Sie folgende Schritte durch:



Starten Sie den Schildergenerator und stellen Sie alle Felder und Optionen exakt wie die Abb. links ein. Stellen Sie anschließend in der Basisformatierung die Schriftart Arial + mittig zentriert ein. Löschen Sie bitte die letzte Formatierung durch klick auf <<Format löschen>>.

Gehen Sie mit doppelklick im Textbereich in den Texteditor und geben Sie den Text wie abgebildet ein (kann auch anderer Text sein - jedoch sollte sich die Länge der Texte unterscheiden)

Dies ist
das erste
Musterschild
{Schildende}
Dies ist
das zweite
Musterschild
{Schildende}
Dies ist
das einhundertzwanzigste
Musterschild
{Schildende}

Die Kennung für das Schildende können Sie wahlweise von Hand eingeben oder per klick auf die Schaltfläche <<manuell Ende>> automatisch einfügen.

Die Kennung sollte immer eine eigene Zeile erhalten. Sollten Sie hinter dem letzten Text die Kennung vergessen so wird dieser Text ignoriert. Sollten Sie vor der ersten Zeile schon diese Kennung einsetzen wird der Texteditor beim verlassen eine Fehlermeldung ausgeben, da er die Kennung ohne Text als ein Schild ohne Inhalt interpretiert. In diesem Falle müssen Sie zurück in den Editor und dies ändern.

Verlassen Sie bitte den Editor nun. Der Text wird nun analysiert. Sollten hier Probleme auftauchen erhalten Sie die entsprechende Meldung. Sollte alles OK sein erscheint nun im Hauptfenster oben Rechts die entsprechende Textzahl. Klicken Sie auf <<Vorschau>>. Hier können Sie nun durch die Schilder rollen und das Design für jedes Schild begutachten. Sie werden feststellen, dass je nach Textgröße die Zeilenhöhe des kompletten Schildes sich verändert.



Dies liegt daran, dass der Schildergenerator mit den jetzigen Einstellungen jeden Text in der maximal möglichen Größe berechnet, sodass der Text gerade so aufs Schild passt. Sollten Sie wünschen, dass jedes Schild eine einheitliche Zeilenhöhe bekommt sollten Sie die Option <<einheitliches Design>> probieren. Aktivieren Sie einfach diese Option und schauen Sie die Auswirkung in der Vorschau an. Jetzt richtet sich die Zeilenhöhe nach dem Platzbedarf des größten Textes. Die Zahlen links in der Vorschau geben übrigens die errechnet Schrifthöhe in mm(ca. ohne Unterlänge) an.



Probieren Sie jetzt noch die in den vorangegangenen Kapiteln beschriebenen Funktionen wie die Zeilenformatierung.

Sie werden bei der Zeilenformatierung auch übrigens feststellen, dass beim positionieren des Cursors mit anschließendem klick auf <<Format(Ze/Bl)>> die richtige Zeilenzahl automatisch ermittelt wird - unabhängig in welchem Textbereich Sie sich befinden.

Probieren Sie einfach alles aus und sehen Sie sich das Ergebnis in der Vorschau an.

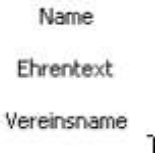
Wichtiges:
Wenn Sie eine Zeilenformatierung durchführen ist diese Formatierung für die Zeilennummer aller folgenden Texte bindend.
Die Schilderzahl ergibt sich aus der Menge der Schildtexte und der Einstellung <<Anzahl X>> und <<Anzahl Y>>. Ist die Menge der Schildtexte größer als die Menge (Anzahl X * Anzahl Y) werden die überschüssigen Texte nicht berücksichtigt. Ist die Menge der Schildtexte größer als die Menge (Anzahl X * Anzahl Y) werden nur die vorhandenen Texte ausgegeben. Ist der letzte Text erreicht werden keine Schilder mehr generiert .



Die vertikale Position des gesamten Textes kann auch beeinflusst werden. Je nach aktivierter Option wird der gesamte Text am oberen Rand, unteren Rand oder vertikal mittig im Schildzentrum angeordnet. Wie immer - probieren und Vorschau -

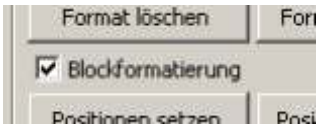
Übrigens können Sie in der Vorschau auch folgende Tasten zum durchlaufen aller Schilder benutzen.
<<Pos1>> <<Ende>> <<Taste auf>> <<Taste ab>> <<Taste links>> <<Taste rechts>>

Blockformatierung:
In bestimmten Bereichen der Schildergravur ist nicht immer gewährleistet, dass die Zeilenzahl bestimmter Textbereiche gleich ist. Stellen sie sich vor, sie haben 20 Schilder zu gravieren im folgenden Format.



Name = 1 Zeile fett mit 130% Höhe
Ehrentext= unterschiedliche Zeilenzahl und kursiv 100% Höhe
Vereinsname= 1 Zeile mit 100% Höhe normal

Wenn Sie im Zeilenformat-Modus arbeiten wird es Ihnen mit Sicherheit Probleme bereiten das richtige Format zuzuweisen, da die letzte Zeile keine bestimmte Zeilenzahl hat. Besteht der Ehrentext aus 2 Zeilen so ist die letzte Zeile die 4. Hat der Ehrentext 4 Zeilen so ist die Letzte die 6.



Abhilfe schafft hier die Möglichkeit der Blockformatierung. Dazu sollten Sie die hier abgebildete Option aktivieren.

Hier muss auch der Text entsprechend modifiziert werden. Trennen Sie einfach die verschiedenen Textbereiche durch eine Leerzeile. ->Name - Leerz. - Ehrentext - Leerz. - Vereinsname - und nicht vergessen die Kennung {Schildende} in einer separaten Zeile hinzuzufügen. Gehen Sie nun im Textfeld mit dem Cursor auf irgendeinen Bereich im Namensfeld. Klicken Sie auf <<Format(Ze/Bl)>>. Es erscheint nun der Dialog -> wollen ... Textblock 1 .... formatieren<-. Klicken Sie OK und nehmen sie auch für Block 2 die Formatierung vor (Block 3 entspricht dem Basisformat) . Gehen Sie auf Vorschau und sehen Sie sich das Ergebnis an.

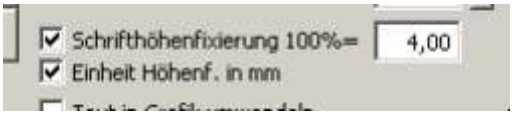
Der Schildgenerator formatiert nun die Textblöcke unabhängig von der Zeilenzahl je Block. Probieren Sie hier noch zusätzlich die Option Leerzeilenabstand mit verschiedenen Werten und natürlich

Alle anderen vorangegangenen Funktionen sind natürlich auch hier anwendbar.

Manuelle Zeilenhöhe

In diesem Teil der Beschreibung werden Sie lernen wie die Zeilenhöhe manuell bestimmt werden kann. Dies ist nötig um Schilder für die Industrie zu fertigen. Hier werden bestimmte Schrifthöhen gefordert. Natürlich können auch alle anderen Bereiche abgedeckt werden.

Bisher wurden die Zeilenhöhen je nach verfügbarem Platz und nach der prozentualen Zeilenhöhenvorgabe automatisch berechnen. Hierbei wurde ebenfalls die Möglichkeit einer evtl. Zeileneinengung ganz außer Acht gelassen.



Hierzu verwenden wir die hier abgebildeten Optionsfelder. Vorab schon ein paar Hinweise.
Durch Aktivierung der Option <<Schrifthöhenfixierung 100%=>> veranlassen Sie den Schildgenerator die Höhe nicht mehr automatisch zu berechnen sondern eine vorgegebene Schrifthöhe zu verwenden. Diese Angabe bezieht sich immer auf die Basishöhe von 100 Prozent. D.h. steht hier der Wert 10 dann hätte eine Zeile mit 130% Zeilenhöhe den Wert 13. Diese Vorgehensweise des Schildgenerators wurde bewusst so gelöst, da Sie dadurch auch vollkommen problemlos zwischen Automatik und Manuell hin- und herschalten können ohne irgendwelche Formatierungen zu ändern oder gar neu vornehmen zu müssen . Weiterhin können Sie mit der Option <<Einheit Höhenf. mm>> die Einheit des von Ihnen vorgegebenen Wertes bestimmen. Ist die Option deaktiviert ist die Einheit auf Punkte gestellt (entspricht der Corel Draw Standardeinheit -Zeilenhöhe mit Unterlänge ohne Oberlänge (1 Punkt = 1/72 inch)). Bei aktivierter Option hat die Fixierung die Einheit mm (Zeilenhöhe ohne Ober- und Unterlänge)

Achtung:
Bei manchen Schriftarten entspricht die Zeilenhöhe (bei manueller Zeilenhöhe mit der Einheit mm) nicht genau dem vorgegebenen Wert, da manche Schriften nicht den kompletten Raum oberhalb der Basislinie bis zum Anfang der Oberlänge ausnutzen. Wie man trotzdem die eine exakte Schrifthöhe erreicht kommt gleich noch im Anschluss.

Probieren Sie einfach folgendes:
Verwenden Sie eine der vorangegangenen Schildeinstellung und geben Sie einen Schildertext ein. Deaktivieren Sie zuerst die Schrifthöhenfixierung. Gehen Sie in die Vorschau. Links im Vorschaubereich finden Sie ein paar Zahlen in roter Farbe. Dies sind die Schrifthöhen der einzelnen Zeilen in mm ohne Ober- und Unterlänge. Merken Sie sich einfach den Wert einer Zeile, von der Sie wissen dass Sie 100% hoch ist. Beenden Sie die Vorschau. Aktivieren Sie nun die Schrifthöhenfixierung. Geben Sie einen Wert ein der größer ist als der vorher angezeigte Wert. Vergessen Sie nicht die Einheit der Fixierung auf mm zu stellen. Starten Sie die Vorschau neu.

Folgendes hat sich nun geändert. Der Schildergenerator hält nun die Schrifthöhen an die Vorgabe. Zeilen die länger sind als der zu Verfügung gestellte Platz werden nun automatisch eingeengt. Das Maß der maximalen Einengung erfahren Sie bereits beim starten der Vorschau. Die Werte links im Vorschaufenster enthalten nun auch Werte in Klammer. Dies ist der Wert der Einengung. Die Option <<einheitliches Design>> hat nun auch eine andere Funktion. Ist diese deaktiviert so wird die Einengung jeder Zeile individuell errechnet. Aktivieren Sie diese Option so werden alle Zeilen mit der gleichen Einengung belegt wie die Zeile mit der größten Einengung (umfasst den Bereich aller Schilder).

Weiterhin kann es vorkommen, dass die von Ihnen gewählten Zeilenhöhen und Zeilenabstand zu groß gewählt ist und der Text somit vertikal nicht mehr auf Schild passt. Sie erhalten hier eine Warnung.

Gewisse Kontrollen wurden hier bewusst weggelassen, da Sie sonst ständig eingeschränkt werden. Versuchen Sie immer sinnvolle Werte einzugeben.

Manuelle Zeilenpositionen

Zu guter letzt kommt nun noch die Möglichkeit, die Position der einzelnen Zeilen selbst zu bestimmen. Bei Typenschildern zum Bespiel ist es wichtig jede Zeile individuell zu definieren.



Hierzu benötigen wir die Schaltflächen <<Positionen setzen>> und <<Positionen löschen>>.

Alles Wichtige im voraus:
Die manuell Position wird nur mit aktivierter Schrifthöhenfixierung berücksichtigt und ansonsten einfach ignoriert. Es besteht die Möglichkeit für jede Zeile horizontal einen neuen linken und rechten Rand einzugeben und vertikal eine neue Position vom Schildrand oben bis Basislinie der Textzeile einzugeben.
Sie können beides gleichzeitig nutzen oder aber auch nur eine von beiden Möglichkeiten nutzen. Die Randeinstellungen im Schildeinstellungsbereich bleiben unberücksichtigt (Rand oben, unten, links und rechts). Bei der manuellen Zeilenposition finden nur grobe Eingabekontrollen statt. Das Programm ist hier darauf angewiesen, dass sinnvolle Werte eingegeben werden.

Übernehmen Sie einfach alle Einstellungen aus dem letzten Kapitel (einschl. Text). Klicken Sie eine beliebige Zeile im Textbereich an. Achten Sie darauf, dass die Schrifthöhenfixierung aktiviert ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche <<Position setzen>>. Es erscheint nun die Meldung "Wollen Sie ... Zeile ...". Klicken Sie nun auf OK. Sie sehen nun das oben abgebildete Fenster.

Sollte noch keine Positionsanweisung für die jeweilige Zeile vorhanden sein erscheinen die Eingabefelder leer. Das Prinzip ist einfach. Erhalten Felder einen Wert dann ist die Option aktiviert. Bleibt ein Feld leer oder wird der Inhalt des Feldes gelöscht so ist die Funktion abgeschaltet. Hiermit können Sie entscheiden ob Sie nur eine Option oder beide gleichzeitig nutzen wollen. Wenn Sie die Option <<Neue Ränder>> benutzen, müssen Sie beide Felder mit einem Wert belegen (Rand links und rechts). Spielen Sie einfach etwas mit dieser Funktion und prüfen Sie das Ergebnis in der Vorschau. Wegen der eingeschränkten Kontrolle kann es möglich sein, dass der Text über den Schildrand hinausgeht. Achten Sie deshalb darauf, vernünftige Werte einzugeben. Sie können im nachhinein natürlich jede Positionsanweisung ändern. Ist für die jeweilige Zeile schon eine alte Positionsanweisung vorhanden werden diese Werte natürlich beim erneuten Aufruf angezeigt.

Die Schaltfläche <<Positionen löschen>> löscht alle Positionsanweisungen.

Weitere Einstellmöglichkeiten

Noch nicht angesprochen wurden Folgende Optionen.Diese finden Sie im Bereich <Schilder generieren>



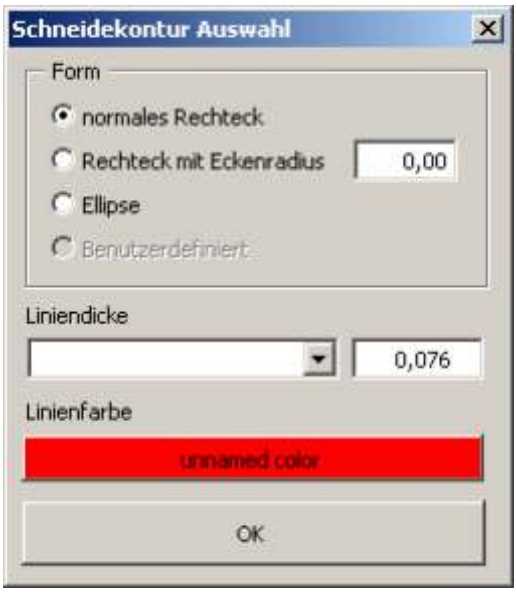
Die Option >Text in Grafik umwandelt< ermöglicht den erzeugten Text in Grafik umzuwandeln. Sie hatten bestimmt auch schon mal das Problem dass der Laser nur Rechtecke anstelle von Texten lasert. Sollte dies einmal der Fall sein dann probieren Sie es mit dieser Option.



Die Option >Stempelschnittkontur< können Sie noch zusätzlich eine Kontur zum ausschneiden von Stempelplatten erzeugen. >> einfach ausprobieren.



Mit der Option <<Schildrand zeigen>> bestimmen Sie ob die Schildform beim erzeugen der Schilder auch gezeichnet werden soll.



Durch einen klick auf die Schaltfläche <<Schildrand>> kann in einem separaten Fenster die Form des Schildrandes bestimmt werden. Dieser Rand wird auch in der Vorschau angezeigt. Bei Auswahl einer Ellipse können Sie auch Kreise oder Ellipsen erzeugen (hierbei sollten manuell geprüft werden ob ein Schildtext diesen Rand überschreitet oder schneidet - eine Automatik ist hier nicht vorhanden - nutzen Sie hierfür die Vorschau. Unter Form können Sie die Schildform wählen. (Benutzerdefiniert wird später angesprochen). Im Feld Linienfarbe kann auch eine Linienfarbe aus der Corel Farbpalette gewählt werden (auch Benutzerdefinierte Farben). Beim Start des Schildergenerators ist die Farbe Rot (RGB 255,0,0) und einen Haarlinie als Linienstärke vorgegeben. Im Auswahlfeld >>Liniendicke<< können Sie auch eine vordefinierte Linienstärke wählen. Natürlich können Sie diese auch von Hand eingeben. Mit Klick auf OK werden die eingestellte Werte übernommen

<<Format laden>> <<Format speichern>> ermöglicht die komplette Textformatierung zu laden oder zu speichern.

<<Schildformat laden>> <<Schildformat speichern>> ermöglicht die Eingabefelder der Schildeinstellung zu laden oder zu speichern

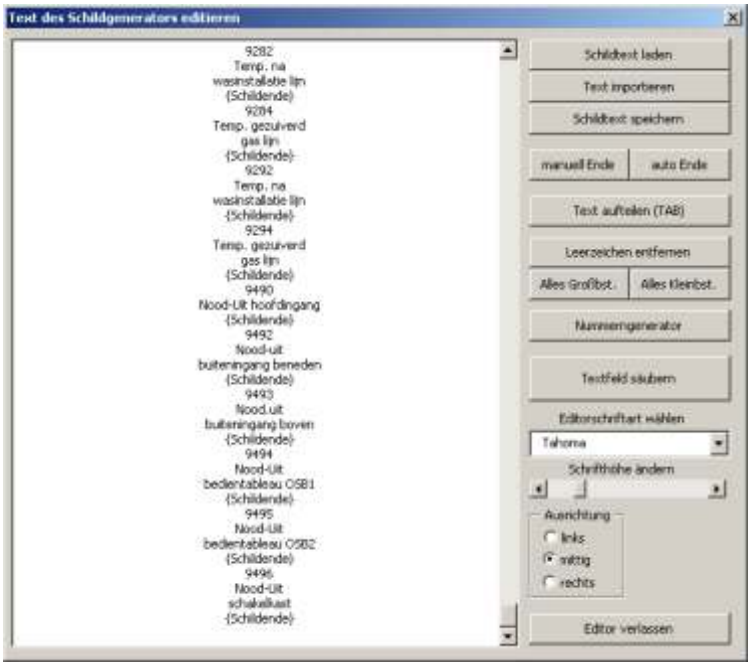
<<Job laden>> <<Job speichern>> ermöglicht das laden und speichern der kompletten Jobs (Schildeinstellung, Formateinstellung, alle Optionen, Text). Hierbei wird einen Job-datei angelegt und mehrere andere Dateien mit dem gleichen Namen(jedoch andere Dateiendung) erzeugt. Empfehlung : Sparen Sie nicht mit dem Anlegen von neuen Dateiordnern



Bei Einzelschildern haben Sie die Möglichkeit den Gravurbereich automatisch auszulesen. Platzieren Sie vor dem Aufruf des Schildergenerators ein Rechteck auf dem Arbeitsblatt. Starten Sie nun den Schildgenerator mit dem selektierten Rechteck. Es zeigt sich nun folgender Dialog. Wenn sie mit Ja weitermachen liest der Schildgenerator dieses Rechteck aus und trägt die ermittelten werte in die Schildeinstellung ein.

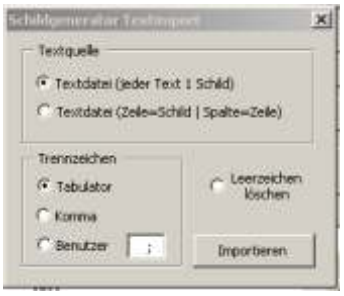
Das Texteingabefenster

Bisher drehte sich alles nur um das Design und die Einstellungen des Schildes. Eine sehr wichtige Rolle spielt auch das Texteingabefenster. Im folgenden Teil werden alle Funktionen und Möglichkeiten dieses Fensters aufgeführt.



Im Texteingabebereich gibt es mehrere Möglichkeiten Text zu platzieren.
Die erste Methode wäre den Text per Hand einzugeben. Bei Einzeltexten sollte die Schildendekennung weggelassen werden. Sollten Sie mehrere Schilder eingeben dann kann die Schildendekennung auch durch einen klick auf die Schaltfläche <<manuell Ende>> erzeugt werden (denke Sie daran auch das letzte Schild mit dieser Kennzeichnung zu markieren). Sie können auch zum Beispiel einen Text aus einer E-Mail markieren und mit der Tastenkombination "Strg + c" in die Zwischenablage kopieren und anschließend mit "Strg +v" in das Texteingabefenster kopieren. Generell gelten hier die gleichen Regeln wie in jedem Windows Textfenster. Mit der Schaltfläche <<Leerzeichen entfernen>> können die Leerzeichen vor und nach jeder Zeile automatisch entfernt werden (kommt oft vor dass sich Leerzeichen unbemerkt einschleichen). Die Schildendekennung kann auch automatisch gesetzt werden. Beim klick auf die Schaltfläche <<auto Ende>> geben Sie einfach ein wie viel Zeilen jedes Schild enthält und schon wird die Kennung erzeugt (funktioniert natürlich nur wenn jedes Schild die gleiche Zeilenzahl hat). Sollten Sie nur Groß- oder Kleinschreibung wünschen so kann dies mit den Schaltflächen <<Alles Großbst.>> und <<Alles Kleinbst.>> verändert werden. Mit <<Textfeld säubern>> kann das Eingabefeld komplett gelöscht werden. Mit <<Schildtext speichern>> kann der aktuell sichtbare Text in einer Textdatei abgelegt werden. Laden können Sie diesen wieder unter <<Schildtext laden>> (hier kann auch jede andere Textdatei geladen werden und mit den oben aufgeführten Funktionen bearbeitet werden).

Sie können mit <<Text importieren>> natürlich auch jedes andere Format aus Fremdprogrammen laden. Hierbei kann auch die Schildendekennung automatisch generiert werden.



Zum Beispiel können Sie eine Excel-Datei von Ihrem Kunden öffnen und als Tab-Text exportieren(d.h. jede Zeile wird als separate Zeile exportiert wobei die horizontalen Felder durch ein TAB-Zeichen getrennt sind). Diese Datei können Sei nun wie folgt importieren. Klicken Sie im Texteingabefenster auf <<Text importieren>>. Sie sehen nun das abgebildete Fenster. Im Feld Textquelle legen Sie fest ob die horizontalen Felder (durch TAB getrennt) als einzelne Zeilen interpretiert werden oder jedes Feld ein separates Schild sein soll. Im Feld Trennzeichen muss als Feldtrenner <<Tabulator>> markiert sein. Mit <<Leerzeichen löschen>> können Sie auch noch gleich die Leerzeichen vor und nach jedem Feld löschen lassen. Klicken sie auf Importieren und wählen Sie die entsprechende Datei aus.



Es kann auch jedes andere Trennzeichen benutzt werden. Sie können z. Bsp. Ihren Kunden anweisen den Text als Textdatei zu senden, indem jedes Schild eine Zeile wäre. Innerhalb der Zeile könnten die Texte für die verschiedenen Zeilen je Schild durch ein "," << Komma>> oder ein anderes Zeichen oder Zeichenfolge (bis zu max 3 Zeichen)<<Benutzer>> getrennt werden. Sie müssen sich dann nur darum kümmern, dass beim Import dieses Zeichen oder Zeichenfolge als Feldtrenner eingestellt ist. Theoretisch können Sie hiermit auch aus jeder Datenbank oder sonstigen Quellen ihre Texte beziehen. Hierbei müssen Sie sich nicht mehre selbst um die Schildendemarkierungen kümmern.



Es besteht auch die Möglichkeit die Textdarstellung zu ändern. Dies dient nur zur besseren Lesbarkeit und wird nicht in die Schildformatierung übernommen. Sollte Ihnen der Text zu klein erscheinen können Sie die Schrifthöhe vergrößern. Sie können auch die Schriftart einstellen. Importieren Sie zum Beispiel einen kyrillischen Text und müssen diesen bearbeiten dann sollten Sie im Editor auch eine geeignete Schriftart wählen. Die Ausrichtung bezieht sich ebenfalls nur auf den Editor.

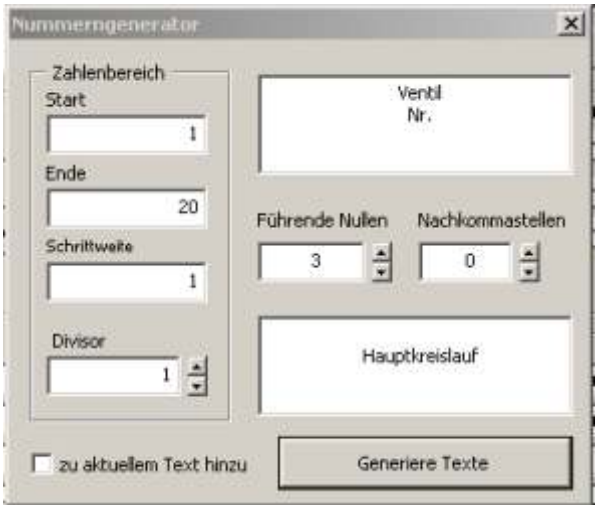
Der Nummerngenerator stellt ein komfortables Werkzeug zum erzeugen von Texten mit Nummernfolgen. Da diese Funktion sehr umfangreich ist wird diese als eigenes Thema im folgenden Kapitel beschrieben.

Neu !! Sie können nun auch die Spalten aus Excel markieren dann in die Zwischenablage kopieren (Strg-V) und mit (Strg-C) in den Schildgenerator kopieren. Durch klick auf die Taste >Text aufteilen (TAB)< wird nun der Text ebenfalls entsprechend modifiziert.

Der Nummerngenerator

Der Nummerngenerator ermöglicht Ihnen alle möglichen Texte mit einer Nummernfolge zu erzeugen. Hier können Sie zusätzliche Texte vor oder hinter der Nummerierung erzeugen und auch das Erscheinungsbild der Nummern beeinflussen.

Hier wieder eine kleine Übung:
Starten Sie den Schildergenerator und rufen Sie mit einem doppelklick im Textbereich das Texteingabefenster auf. Klicken Sie hier gleich auf die Befehlstaste <<Nummerngenerator>>. Sie sehen nun folgendes Dialogfenster.



Geben Sie nun in das Feld >Start< die Zahl 1 ein. In das Feld >Ende< geben Sie den Wert 20 ein. Bei >Schrittweite < fehlt jetzt noch die eins. In das obere Textfeld geben Sie nun 2 Zeilen ein. (siehe Abbildung links) Das Feld >führende Nullstellen belegen Sie jetzt mit dem Wert 3 und die Nachkommastellen bleiben bei 0. In das untere Feld geben Sie jetzt noch eine Leerzeile gefolgt von dem Text Hauptkreislauf
Klicken Sie nun auf die Befehlstaste >Generiere Text<.

Sie sehen nun den generierten Text im Textfeld Beim verlassen des Texteingabefensters wird der Schildertext automatisch analysiert und evtl. auftretende Probleme gemeldet. Im oberen rechten Teil des Hauptfensters wird nun die Anzahl der vorhandenen Schildtexte angezeigt.

Die Nummernfolge wurde hier mit Start, Ende und Schrittweite definiert. Sie können hier auch negative Werte eingeben oder auch den Zähler rückwärts laufen lassen (z. Bsp. Schrittweite = -1). Auch größere Werte für die Schrittweite sind möglich. Natürlich sollten Sie darauf achten, dass Sie einen gültigen Bereich eingeben. Z. Bsp. führt die Eingabe Start=1 , Ende=10, Schrittweite=-1 zu einer Fehlermeldung da man um von 1 nach 10 zu kommen hochzählen muss (also in Schrittweite ein positiver Wert stehen muss).

Bei den Textfeldern können Sie durch Returns entscheiden ob die Nummerierung mit dem Text in einer Zeile steht oder als eigene Zeile steht. Auch der nachfolgende Text kann direkt hinter der Zahl stehen oder aber in der nächsten Zeile stehen. Hier können Sie Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Durch das Feld >führende Nullstellen< können Sie Nullen vor den Zahlen erzwingen. z. Bsp. würde bei der oben gewählten Zahlenfolge die Zahlen 1 .. 20 erzeugt werde. 1 bis 9 besteht aus nur einer Ziffer und 10 bis 20 enthält zwei Ziffern. Durch Eingabe einer 2 in das Feld >führende Nullstellen< erzwingen Sie jedoch 2 Ziffern. Dies bedeutet dass alle Zahlen die aus nur einer Ziffer bestehen mit einer vorangestellten 0 auf 2 Ziffern ergänzt wird.

Sie können durch Einsatz des Divisors auch jede beliebige Kommazahl generieren. Hierbei wird die Zahlenfolge je nach Einstellung durch 10, 100 ... dividiert und ermöglicht hier Zahlenfolgen die z. Bsp. von 0,01 bis 1,99 laufen.

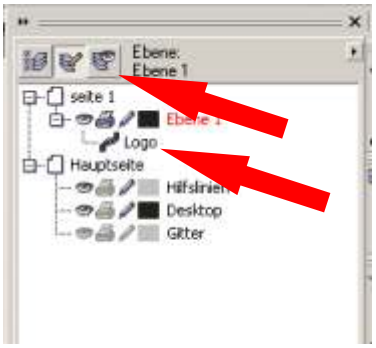
Mit der Option <<zu aktuellem Text hinzu>> entscheiden Sie ob der Text der erzeugt wird zu dem aktuellen Text in dem Eingabebereich hinzugefügt wird oder der bereits vorhandene Text ersetzt wird.

Grafiken verwenden

Der Schildergenerator bietet auch die Möglichkeit Grafiken einzubinden.

Hier stehen verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl. Die erste wäre eine Grafik als Schildbestandteil zu integrieren (Logo oder sonstiges).

Zur Benutzung von Grafiken benötigen Sie den Objekt-Manager. Wie der Name schon sagt verwaltet dieser alle Grafik-Objekte die erzeugt werden in Form einer Liste. Sie haben hier auch den Zugriff über verschiedene Zeichnungseben u.s.w. (sollten Sie unbedingt verwenden). sie finden den Objektmanager unter dem Menüpunkt >>Extras / Objekt-Manager<<. Sie können sich ja den Objekt-Manager durch schieben auf den rechten Anwendungsrand als Leiste auf den rechten Rand legen. Am oberen Rand erkennen Sie 3 Symbole. Das dritte von links >>Ebenenmanager Ansicht<< gibt Ihnen die Möglichkeit die Zeichnungsebenen aufzuklappen (oder zu schliessen) um an die einzelnen Grafikelemente zu kommen. Durch doppelklicken auf den Namen bietet sich hier auch die Möglichkeit eine Grafik mit einem Namen zu benennen.



Dies ist auch der Schlüssel zur Verwendung von Grafiken. Der Schildgenerator durchsucht nämlich beim Start das Corel Arbeitsfeld nach Grafiken. Sollte eine Grafik existieren mit dem Namen >>Logo<< (bitte Groß- u. Kleinschreibung beachten) dann verwendet der Schildgenerator diese auch als Grafik. Die Größe der gefundenen Grafik spielt dabei keine Rolle. Diese wird im Schildergenerator unter >>Grafikformat<< bestimmt.

Eine kleine Übung zum besseren Verständnis.
Laden Sie sich eine Grafik auf Ihre Corel Draw Arbeitsfläche. Sie können auch mehrere Grafiken zu einer Gruppe zusammenfassen. Schieben Sie die Grafik auf eine Position die Außerhalb der Gravurfläche liegt. Gehen Sie in den Objektmanager und doppelklicken Sie auf den Namen der Grafik (oder Gruppe - bitte keine Untergruppe wählen). Geben Sie der Grafik einfach den Namen >>Logo<<. Starten Sie nun den Schildergenerator und definieren Sie dort Ihre Schilder wie gehabt. Klicken Sie nun auf die Schaltfläche >>Grafikformat<<. Geben Sie hier einfach die Ränder zum Schildrand an. Diese Ränder sind unabhängig von den Rändern die bei der Schildeinstellung vorgenommen wurden. Probieren Sie einfach verschiedene Einstellungen aus. Mit >>Verhältnis beibehalten<< entscheiden sie ob die Grafik die Proportionen beibehält oder gestreckt werden darf.



Prüfen Sie das Ergebnis immer mit der Schildervorschau. Wenn alle Einstellungen Ok sind können Sie die Schilder nun generieren.

Grafiken verwenden

Hintergrundgrafik:

Es können bei der Vorschau auch Hintergrundgrafiken eingeblendet werden die nur zur Orientierung dienen. Diese werden im Gegensatz zum Logo nicht ausgegeben. Angenommen Ihre Gravur soll auf eine bestimmte Position auf einem Gegenstand. Sie können diesen einfach fotografieren oder die Form in Corel Draw nachbilden. (Bei Fotos ist zu beachten, dass das fotografierte Objekt auf die Objektgrenzen zugeschnitten wird). Wenn Sie diese Grafik in Corel laden und wie bei >>Logo<< beschrieben in >>Hintergrund<< umbenennen wird diese auch in der Vorschau eingeblendet. Hier hat man dann eine genaue Positionskontrolle und kann vorzeitig fehlerhafte Positionen ausfindig machen. Die Grafik wird übrigens automatisch auf die maximalen Schildgrenzen gestreckt.

Benutzerdefinierte Schildform:

Sollte Ihnen die vom Schildgenerator integrierten Schildformen nicht genügen können Sie auch noch eine Benutzerdefinierte Form verwenden. Dies funktioniert genau wie bei den anderen Grafiken. Hier genügt es wenn auf dem Arbeitsfeld eine Grafik vorhanden ist die sich >>Schildform<< nennt. Es muss sich hierbei im Gegensatz zu den anderen Grafiken um reine Vektordaten oder eine Gruppe von Vektordaten (keine Pixelgrafik) handeln. Hier muss auch die Größe exakt den Angaben der Schildgröße im Schildergenerator entsprechen. Sollte die nicht der Fall sein so wird das Programm die Schildeinstellung verändern. Im Bereich >>Schildform<< wird nun automatisch >>benutzerdefiniert<< aktiviert. Die Linienstärke und Farbe kann hier nicht mehr beeinflusst werden. Diese müssen in der Grafik schon definiert sein. Sie sollten auch darauf achten, dass die Schildform ungefüllt ist da sonst in der Vorschau eine evtl. hinterlegte Hintergrundgrafik verdeckt wird.

Multi Seiten Funktion

Bisher wurden die Schilder immer nur auf einer Seite generiert. Dabei verließen die Schilder teilweise den Arbeitsbereich des Seite. Hier werden Einstellungen vorgenommen die es ermöglichen, die Schilder auf mehrere Seiten zu verteilen.

Folgendes ist hierbei zu beachten:
- Das aktuelle Dokument darf beim start nur 1 Seite beinhalten.
- Grafiken die verarbeitet werden sollen müssen mindestens den Arbeitsbereich der 1. Seite berühren
- Die Schildeinstellungen müssen in kombination mit <max. Schilder pro Seite> solche Werte enthalten, so daß die Seitengröße nicht überschritten wird.

Gehen Sie wie folgt vor.
Bereiten Sie einen Auftrag wie in den vorangegangenen Kapiteln vor. Beachten Sie, daß in der Einstellung <Anzahl X > ein Wert verwendet wird der gewährleistet, daß das Arbeitsblatt links und rechts nicht verlassen wird. Die <Anzahl Y> sollte so gewählt werden, daß das Produkt von (Anzahl X * Anzahl Y) mindestens größer ist als die Schildanzahl.

Gehen Sie nun in den Bereich >Schilder generieren> und aktivieren Sie die Option >Mehrere Seiten>.



In das Eingabefeld >Schilder je Seite< sollten Sie nun einen Wert eingeben der gewährleistet, daß der vertikal Seitenrand nicht verlassen wird.

Die Schilder werden mit dieser aktivierten Funktion wie gehabt erzeugt, jedoch mit dem Unterschied, daß bei erreichen der >Schilder je Seite< eine neue Seite erzeugt wird. Hierbei wird das erste Schild auf der neuen Seite auf der gleichen Position erzeugt wie Schild 1 auf der ersten Seite. Bitte beachten Sie auch, daß hierbei leicht mehrere hundert Seiten entstehen können.

Sollte das generieren der Schilder Probleme machen so könnte dies daran liegen, dass folgende Option bei der Programmeinstellung aktiviert ist. <Nur Größe der aktuellen Seite ändern> Sollte die der Fall sein so müssen Sie diese deaktivieren. Sie finden diese Option unter >Extras / Optionen< im Optionsbereich >Document / Seite / Größe / Nur Größe der aktuellen Seite ändern> Bitte deaktivieren

Registrieren der Erweiterung

Die Version 3 ist über einen Dongle geschützt. Dies ist eine Hardware die einfach in einen freien USB-Anschluss gesteckt wird. Sie erhalten diesen Dongle mit dem Kauf des Schildergenerators. Dieser wird auch in noch folgenden Corel Erweiterungen verwendet. D.h. Sie benötigen für Ihr System auch für mehrere Module nur einen Dongle. Sollte Sie eines der Module noch kaufen so können Sie diese durch starten einer Datei die Sie dann per E-Mail erhalten freischalten.

Der Dongle muss bei jedem Start des Schildergenerators und während der gesamten Benutzung aufgesteckt sein und bleiben.

Zur Zeit gibt es keine Testversion die ohne Dongle funktioniert. Sollten Sie den Schildergenerator testen wollen dann geht dies nur mit der Vollversion die sie bestellen können. Diese können Sie dann 8 Tage gegen eine kleine Gebühr (Kostenbeitrag für Auftragsverarbeitung - wird bei Kauf verrechnet). Bei gefallen kaufen Sie dann das Programm oder senden es einfach wieder zurück.

Nachteile des Dongleschutzes:

zusätzliche Kosten
Wegfall eines USB-Ports

Vorteile des Dongleschutzes:

Keine Nachregistrierungen bei Rechnerwechsel
Benutzung auf mehreren Systemen
Nutzungsmöglichkeit weiterer Corel Erweiterungen (Basisausstattung)
Ausweichmöglichkeiten auf andere Computer bei Systemdefekten

.

Nutzungs- u. Lizenzvereinbarung

Das vorliegende Erweiterungsmodul Schildergenerator ist eine Erweiterung für CorelDraw. Indem Sie diese Erweiterung installieren, kopieren oder anderweitig verwenden, erklären Sie sich einverstanden, durch die nachfolgenden Bestimmungen gebunden zu sein. Falls Sie den nachfolgenden Regelungen nicht zustimmen, sind Sie nicht berechtigt, dieses Erweiterungsmodul zu installieren oder zu verwenden. Die von der Erweiterung erzeugten Daten sind nur zur Verwendung auf den Fertigungsmaschinen des Lizenznehmers bestimmt.

1. Gegenstand

1.1 Vertragsgegenstand ist das auf Datenträger aufgezeichnete CorelDraw Erweiterungsmodul "Schildergenerator.gms und signgen.dll" , nachfolgend nur noch Software genannt, sowie die schriftlich oder auf Computerspeichermedien vorliegende Dokumentation. Vertragsgegenstand ist lediglich die gemäß Beschreibung und Anleitung grundsätzlich brauchbare Software. Die Beschreibung der Software stellt keine Zusicherung von Eigenschaften im Rechtssinne dar.

Die Autoren gewähren dem Lizenznehmer das nicht ausschließliche Recht zur Nutzung der Software im Rahmen der nachfolgenden Bedingungen.

1.2. Die Software unterliegt den Bestimmungen des Urheberrechts. Eigentum und Urheberrecht an der Software, den Begleitmaterialien sowie jeder Kopie der Software liegt bei dem Autor. Die Software ist durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsbestimmungen geschützt.

1.3. Es darf nur in unveränderter Form und unter Beifügung dieser Lizenzvereinbarung weitergegeben werden.

1.4. Der Lizenznehmer ist nicht befugt, sich Zugang zum Quellcode der Software zu verschaffen oder irgendwelche Veränderungen an der Software oder einem seiner Bestandteile vorzunehmen. Der Lizenznehmer ist nicht berechtigt, die Software abzuändern, zu übersetzen, zurück zu entwickeln, zu dekompilieren oder zu deassemblieren. Dem Lizenznehmer ist insbesondere untersagt, die mittels der Software erzeugten Daten an Personen oder andere, auf die diese Software nicht registriert wurde weiterzugeben.

1.5. Der Lizenznehmer ist berechtigt, die Software auf der ihm zur Verfügung stehenden Hardware einzusetzen.

2. Gewährleistung

2.1. Der Autor übernimmt die Gewähr, dass die Software grundsätzlich den in der Dokumentation enthaltenen Spezifikation entspricht. Der Autor übernimmt keine Gewähr für die Eignung der Software bezüglich der beabsichtigten Verwendung des Lizenznehmers. Besondere Eigenschaften sind nicht zugesichert. Die wirksame Zusicherung von Eigenschaften muss schriftlich durch den Autor erfolgen. Es besteht kein Anspruch auf Weiterentwicklung oder Änderung des Programms.

Fortsetzung

3. Haftung

3.1. Schadensersatzansprüche aus positiver Vertragsverletzung, Verschulden bei Vertragsschluss und unerlaubter Handlung sind gegen die Autoren sowie deren Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Die Autoren haften bei leichter Fahrlässigkeit nur, sofern eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszweckes von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht).

3.2. Im Falle von Programmfehlern, die weder auf dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, noch arglistig verschwiegen wurden, ist jedweder Anspruch auf Schadensersatz ausgeschlossen.

3.3 Schäden in jeder Form die durch die Benutzung der Software evtl. entstehen könnten sind von jeder Haftung generell ausgeschlossen

3.4. Die Autoren sind nicht verpflichtet, den Lizenznehmer durch Beratung oder in sonstiger Weise bei der Benutzung der Software zu unterstützen. Für die Mitteilung von Hard- und Softwareunverträglichkeiten und sonstiger bei der Benutzung der Software auftretender Probleme ist der Autor jedoch dankbar.

4. Sonstige Bestimmungen

4.1. Der Gerichtsstand ist Weilerbach bei Kaiserslautern.

4.3. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung rechtsunwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt. Autoren und Lizenznehmer sind verpflichtet, anstelle der unwirksamen Klausel eine solche zu vereinbaren, die der unwirksamen Klausel wirtschaftlich am nächsten kommt.

4.4. Änderungen und Abweichungen von dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Dies gilt insbesondere für ein Abweichen von diesem Schriftformerfordernis selbst. Das Schriftformerfordernis ist bei Verwendung eines Telefaxgerätes gewahrt.

Änderungen der Updates

Version 3.001
Dies ist die neueste komplett überarbeitete Version des Schildgenerators.

Für alle Besitzer der älteren Version (1.xxx oder 2.xxx)
Bitte haben Sie Verständnis, dass wir hier keine Auflistung der Änderungen zur alten Version machen. Da das Programm komplett neu ist empfehle ich die ganze Anleitung neu zu lesen. Die Version 3.xxx ist nicht mehr kompatibel zur älteren Versionen da das Lizensierungssystem auf Dongle basiert. D.h. hier kann ein update nur durch zusätzlichen Kauf eines Dongles vorgenommen werden.

Funktionsübersicht:
- NEU !!!! komplette Layoutberechnung mit Design-Vorschau (selbst 1000 Schilder mit unterschiedlichen Texten werden in sekundenbruchteilen komplett berechnet und können in einem separaten Fenster begutachtet werden)
- NEU !!!! automatische Texteinengung
- NEU !!!! einbinden von Grafikelementen
- NEU !!!! einbinden von Hintergrundgrafik zur Positionskontrolle
- NEU !!!! beliebige Schildform wählbar
- NEU !!!! Farbe der Randkontur aus Corel Farbpalette
- NEU !!!! Blockformatierung (formatieren v. Textbereichen untersch. Zeilenzahl)
- NEU !!!! Positionsangaben jeder einzelnen Zeile (z. Bsp. f. Typenschilderfelder)
- NEU !!!! manuelle Bestimmung der Zeilenhöhe
- NEU !!!! speichern und laden kompletter Jobs
- automatische Zeilenhöhen- und Layoutberechnung Textimport von TXT Dateien
- Textimport aus anderen Anwendungen (z.Bsp. Excel -Tab getrennter Text-)
- Nummerngenerator zum autom. erzeugen von Texten m. Zahlenfolgen
- Standartschilder hinterlegbar incl. Formatierung
- Schriftart und Größe für jede Zeile einzeln anwählbar
- Leerzeilenhöhe frei wählbar
- Zeilenabstand frei wählbar
- Matrix Funktion mit unterschiedlichen Texten
- Automatische Hinzufügung der Schilder Schneidelinie für problemloses trennen
- Automatische Stempelschneidelinie mit geringem Abstand zur Schrift (für Texte)

Änderungen der Updates

Version 3.001 auf Version 3.002

- Überarbeitete Vorschau (einzelne Zeilendaten werden nun angezeigt
- Einengung Textblockbezogen
- Multiseitenfunktion zum verteilen der Schilder auf mehrere Seiten

Version 3.002U (Version ab Windows 2000)

- Unicode wird unterstützt. Dies ermöglicht den Einsatz der erweiterten Zeichensätzen. Hiermit ist der Einsatz v. z.Bsp. russischen Texten kein Problem mehr.